



GEB GS/MS

Gemeinsamer Elternbeirat für die
Grund- und Mittelschulen in Nürnberg



An

Herrn Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident
Frau Anna Stolz, Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus
Frau Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales
Herrn Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat

Nürnberg, den 13.05.2024

Offener Brief – Kritik an der Kündigung der Modellfinanzierung der Kooperativen Ganztagsbildung durch den Freistaat Bayern

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Markus Söder,
sehr geehrte Frau Staatsministerin Anna Stolz,
sehr geehrte Frau Staatsministerin Ulrike Scharf,
sehr geehrter Herr Staatsminister Albert Füracker,

als Vorsitzende des Gemeinsamen Elternbeirats der Grund- und Mittelschulen in Nürnberg und des Nürnberger Elternverbands e. V. möchten wir, im Namen der Nürnberger Elternschaft, unsere tiefgreifende Bestürzung über die kürzlich getroffene Entscheidung des Freistaats Bayern zur Kündigung der Modellförderung für den Kooperativen Ganztags in Bayern zum Ausdruck bringen.

Die Einführung des Kooperativen Ganztags zum Schuljahr 2018/2019 war ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsangebote für Schulkinder in Bayern. Die Modellförderung ermöglichte den Schulen und ihren Kooperationspartnern in den vergangenen Jahren innovative Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, die den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht wurden. Die vielfältigen Angebote im Rahmen des Kooperativen Ganztags haben den Schulkindern nicht nur zusätzliche Lernmöglichkeiten geboten, sondern auch ihre soziale, kulturelle und sportliche Entwicklung gefördert.

Durch die Kündigung dieser Förderung wird nicht nur ein inzwischen bewährtes System in Frage gestellt, welches im Auftrag des Freistaats Bayern auch nachgewiesen positiv evaluiert wurde, sondern auch die Fortführung erfolgreicher Praxisbeispiele gefährdet. Besonders besorgniserregend ist diese Entscheidung im Hinblick auf den bevorstehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026. Ein flächendeckendes und qualitativ hochwertiges Angebot an Ganztagsbetreuung ist von entscheidender Bedeutung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie für die individuelle Förderung aller Kinder.

Die durch die Kündigung der Förderung entstehende Unsicherheit gefährdet nicht nur die Kontinuität und Qualität der Bildungsangebote, sondern beeinträchtigt auch das Vertrauen der Eltern in die

Bildungspolitik des Freistaats Bayern. Elternbeiratsmitglieder aller drei in Nürnberg von der Streichung betroffenen Schulen haben sich hilfeschend an uns gewandt und wollen auch selbst ihre Perspektive in einem Schreiben zum Ausdruck bringen.

Wir appellieren daher eindringlich an Sie, die Entscheidung zur Kündigung der Modellförderung für den Kooperativen Ganztags zu überdenken und sich stattdessen für eine nachhaltige Unterstützung und Weiterfinanzierung dieses wichtigen Bildungsangebots einzusetzen. Es ist unerlässlich, dass der Freistaat Bayern seiner Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern und ihren Familien gerecht wird und sicherstellt, dass Bildungseinrichtungen die Ressourcen erhalten, die sie benötigen, um eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Wir hoffen auf eine konstruktive Lösung in diesem wichtigen Anliegen und freuen uns über Ihre Antworten an post@geb-nuernberg.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Zollinger
Vorsitzende des GEB GS/MS in Nürnberg

Cindy Schmidt
Vorsitzende des Nürnberger Elternverband e. V.